



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 22.01.2021

Fachbereich	Soziales und Jugend
Fachdienst	Kindertagesbetreuung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugendhilfeausschuss	24.02.2021	beschließend
Stadtrat	23.03.2021	zur Kenntnis

Jugendhilfeplanung im Bereich der "Kindertagesbetreuung" in der Stadt Voerde hier: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Jahre 2021/22 ff.

Beschlussvorschlag:

1. Der in der Drucksache 17/104 dargestellten Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege für die Kindergartenjahre 2021/22 ff. wird zugestimmt.
2. Der als Anlage zur Drucksache 17/104 beigefügten Gruppenplanung für Kindertageseinrichtungen im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2021/22 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, geringfügige Änderungen, die sich bis zum Stichtag der Meldung am 15. März 2021 ergeben, vorzunehmen und im nächsten Sitzungszug darüber zu informieren.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Rechtslage

Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Einschulung haben gemäß § 24 SGB VIII einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Vom vollendeten ersten Lebensjahr bis unter drei Jahren kann der Anspruch über Kindertageseinrichtungen (Kitas) oder Kindertagespflege gedeckt werden. Ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung besteht der Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung.

Zur Erfüllung der Betreuungsansprüche ist nach § 4 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in der ab 01.08.2020 gültigen Fassung ein mehrjähriger Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege erforderlich, der jährlich fortgeschrieben wird.

Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen erfolgt gemäß § 33 KiBiz auf der Grundlage der o.a. Jugendhilfeplanung. Diese entscheidet darüber, welche Gruppenformen und Betreuungszeiten in den einzelnen Einrichtungen angeboten werden. Für die Zuordnung zu den Gruppenformen ist das Alter der Kinder zum 01. November des jeweiligen Kita-Jahres zu Grunde zu legen. Soweit es erforderlich ist, sind Gruppenformen auch kombinierbar. Ausgehend von diesen Planungsvorgaben ergeben sich bis zum 15. März eines jeden Jahres die Höhe und die Anzahl der Kindpauschalen im Rahmen der Beantragung der Betriebskosten für die jeweiligen Kitas.

Die finanzielle Förderung der Kindertagespflege erfolgt gemäß § 24 KiBiz ebenfalls auf der Grundlage der o.a. Jugendhilfeplanung. Auf Basis dieser Planungsvorgaben ergeben sich zum 15. März eines jeden Jahres die Höhe und die Anzahl der Kindertagespflegepauschalen.

Die finanzielle Förderung der Fachberatung erfolgt gemäß § 47 KiBiz auf Basis einer zum 15. März vorzulegenden verbindlichen Mitteilung über die Anzahl der Kindertageseinrichtungen im Jugendamtsbezirk und die Anzahl der Kindertagespflegepersonen im Jugendamtsbezirk, die Kinder bis zum Schuleintritt betreuen und hierfür öffentlich gefördert werden.

Bedarfsplanung

Die Planung für die Kita-Jahre 2021/22 ff. basiert auf den von den Eltern im Anmeldeverfahren angezeigten Bedarfen sowie der auf Grundlage dieser Ergebnisse prognostizierten weiteren Entwicklung. Die als Anlage zu dieser Drucksache beigefügte Festsetzung der Plätze für das Kita-Jahr 2021/22 sowie die Planung für die Folgejahre wurden in der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 „Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ abgestimmt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um ein dynamisches Verfahren handelt, in dem sowohl vor als auch nach dem 01.08.2021 weitere Anmeldungen für Kitas wie auch für die Tagespflege erfolgen können, denen aufgrund des Rechtsanspruches der Kinder zu entsprechen ist. Gerade im Bereich der Kindertagespflege ist dies erfahrungsgemäß häufig der Fall.

Darüber hinaus ist als Planungsgröße zu beachten, dass die aktuell noch in der Zweckbindungsfrist befindlichen 135 investiv geförderten U3-Plätze aus dem U3-Ausbau der Kita-Jahre 2008/09 bis 2013/14 grundsätzlich vorrangig mit U3-Kindern zu belegen sind.

Planung für das Kita-Jahr 2021/22

Auf der Grundlage der Bedarfsmeldungen der Eltern können zum Kita-Jahr 2021/22 insgesamt 1211 Plätze in den 17 Kitas in Voerde bereitgestellt werden. Darunter sind 213 Plätze für U3-Kinder (188 Plätze für 2- Jährige, 24 Plätze für 1- Jährige und 1 Platz für unter 1- Jährige) und 998 Plätze für Ü3-Kinder. In dieser Planung sind die Kitas Elisabethstraße und Grünstraße 4-gruppig (bisher 3-gruppig) enthalten. Hinzu kommt die 3-gruppige Interimskita des CJD. Zudem sind im Ü3-Bereich die Weiterführung der Notgruppe „Am Gymnasium“ sowie der halben Notgruppe „Am Park“ und darüber hinaus 9 Überbelegungen vorgesehen. Wobei bereits hier anzumerken sei, dass die halbe Notgruppe „Am Park“ nach dem Kita-Jahr 2021/22 abgebaut wird.

Die oben genannten investiv geförderten U3-Plätze können im Kita-Jahr 2021/22 aufgrund der Altersstrukturen der einzelnen Gruppen (z. B. zu wenige Einschulungen) oder sozialen Kriterien nicht vollständig mit U3-Kindern belegt werden. 16 Plätze werden in diesem Kita-Jahr mit Ü3-Kindern belegt.

In der Tagespflege können zum Kita-Jahr 2021/22 in den bereits bestehenden 12 Großtagespflegestellen 108 Plätze für U3-Kinder zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommen 30 weitere U3-Plätze bei privaten Kindertagespflegepersonen sowie 9 Plätze für U3-Kinder in der in Planung befindlichen, zusätzlichen Großtagespflegestelle. Für Ü3-Kinder werden von privaten Kindertagespflegepersonen zudem etwa 6 Plätze vorgehalten. Damit stehen in der Kindertagespflege im Kita-Jahr 2021/22 insgesamt 147 U3- und 6 Ü3-Plätze zur Verfügung. Diese 153 Plätze werden von insgesamt 59 Kindertagespflegepersonen über das ganze Stadtgebiet verteilt angeboten.

Von den U3-Kindern, die keinen Kita-Platz bekommen haben, können 29 über die freien Plätze in der Tagespflege versorgt werden.

Hinzu kommen Kinder, deren Bedarf in den nächsten Monaten noch angemeldet wird, sowie unterjährige Anmeldungen im laufenden Kita-Jahr 2021/22, die alle ebenfalls einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben.

Diese werden zu einem gewissen Teil durch Abmeldungen bspw. durch Wegzüge kompensiert. Insgesamt ist aber über das Jahr mit einem Nettomehrbedarf zu rechnen. Dies zeigen die Erfahrungen der letzten Jahre in Voerde, diese Differenz ist aber nicht näher zu beziffern.



Vergleich Anmeldungen und Platzangebot im Kita-Jahr 2021/22 (Stand: 22.02.2021)

Kindertageseinrichtungen

Kindergartenbezirk	Bedarf Ü3	Platzangebot Ü3	Differenz	Bedarf 2-Jährige	Platzangebot 2-Jährige	Differenz	Bedarf 1-Jährige	Platzangebot 1-Jährige	Differenz	Bedarf 0-Jährige	Platzangebot 0-Jährige	Differenz	Bedarf U3 gesamt	Platzangebot U3 gesamt
Friedrichsfeld	309	301	-8	66	52	-14	18	9	-9	1	1	0	85	62
Spellen	143	174	31	29	33	4	2	0	-2	0	0	0	31	33
Voerde-West	263	270	7	53	47	-6	10	6	-4	0	0	0	63	53
Voerde-Ost	198	176	-22	48	35	-13	18	5	-13	0	0	0	66	40
Möllen	78	77	-1	20	21	1	4	4	0	0	0	0	24	25
Voerde gesamt	991	998	7	216	188	-28	52	24	-28	1	1	0	269	213

Anzahl Kindertageseinrichtungen: 17

Davon in kirchlicher Trägerschaft: 9

Davon in freier Trägerschaft: 6

Davon in städtischer Trägerschaft: 2

Kindertagespflege

Bedarf Ü3: 6

Bedarf 2-Jährige: 58

Bedarf 1-Jährige: 59

Bedarf 0-Jährige: 1

Bedarf U3 gesamt: 118

Platzangebot U3: 138

Platzangebot Ü3: 6

Differenz: 20

Anzahl Tagespflegepersonen: 59



Die Erkenntnisse aus dem aktuellen Anmeldeverfahren haben weiter gezeigt, dass im Ü3-Bereich die 45 Stunden-Betreuung inzwischen die 35 Stunden-Betreuung als häufigste Buchungszeit abgelöst hat. Dagegen ist im U3-Bereich die 35 Stunden-Betreuung weiterhin eindeutig die beliebteste Buchungszeit. Die 25 Stunden-Betreuung wird für U3-Kinder häufiger gewählt als für Ü3-Kinder.

Die genaue Verteilung der Betreuungszeiten kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Bezüglich der 45 Stunden-Betreuung für Ü3-Kinder ist hierzu anzumerken, dass eine Steigerung des Platzkontingentes im Vergleich zum Vorjahr rechtlich auf 4 Prozentpunkte gedeckelt ist.

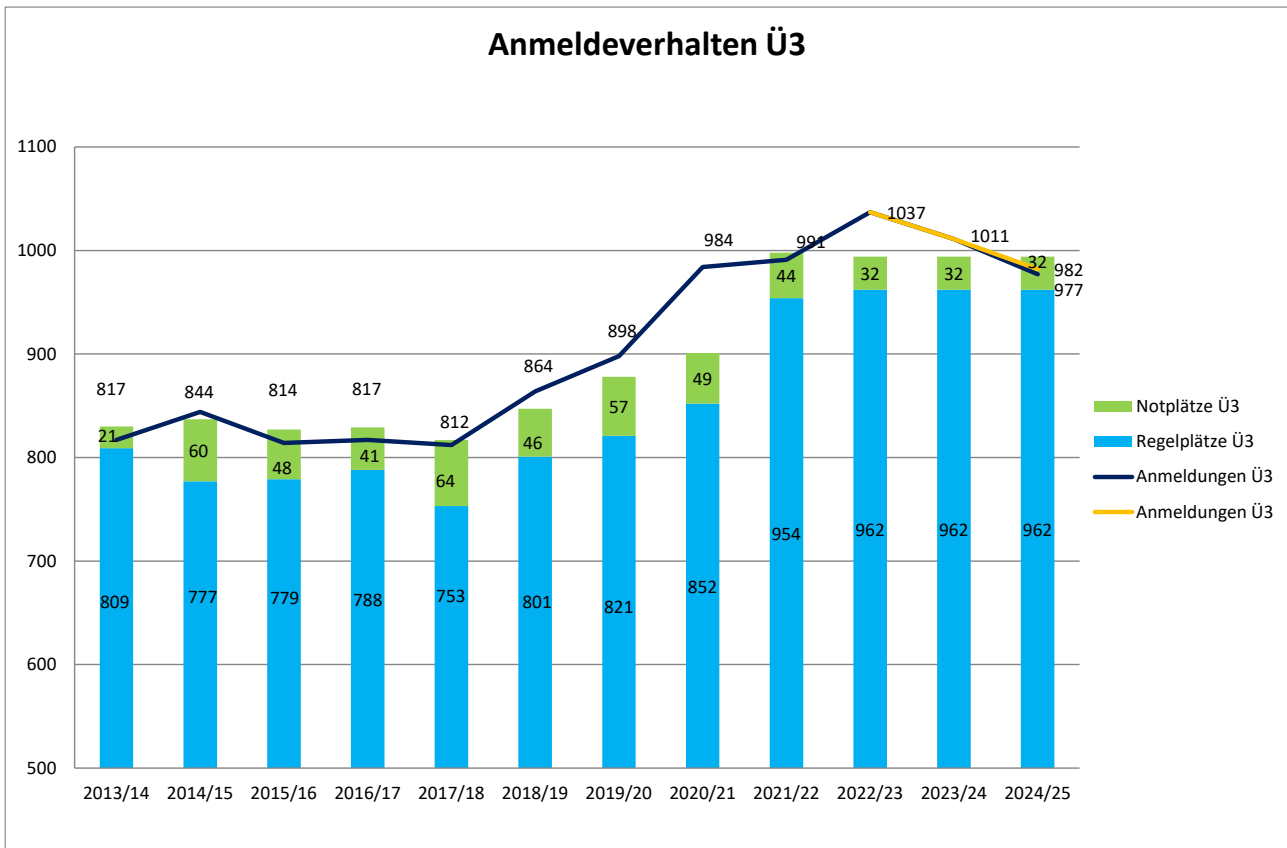
	Bedarfmeldungen	Gruppenplanung	Bedarfmeldungen	Gruppenplanung
	KJ 2020/21		KJ 2021/22	
Ü3-Kinder				
25 Std./Wo.	8,3 %	5,8 %	6,2 %	5,1 %
35 Std./Wo.	46,1 %	44,8 %	43,0 %	43,5 %
45 Std./Wo.	45,7 %	49,3 %	50,8 %	51,4 %
	KJ 2020/21		KJ 2021/22	
U3-Kinder				
25 Std./Wo.	14,5 %	7,8 %	15,7 %	10,3 %
35 Std./Wo.	54,1 %	53,0 %	52,5 %	56,3 %
45 Std./Wo.	31,4 %	39,7 %	31,8 %	33,3 %

Zum Kita-Jahr 2021/22 werden in Voerde außerdem 30 integrative Plätze in 6 I-Gruppen sowie 21 weitere Einzelintegrationen in Regelgruppen – verbunden mit 14 Platzreduzierungen – in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Ausblick auf die Kita-Jahre 2022/23 bis 2024/25

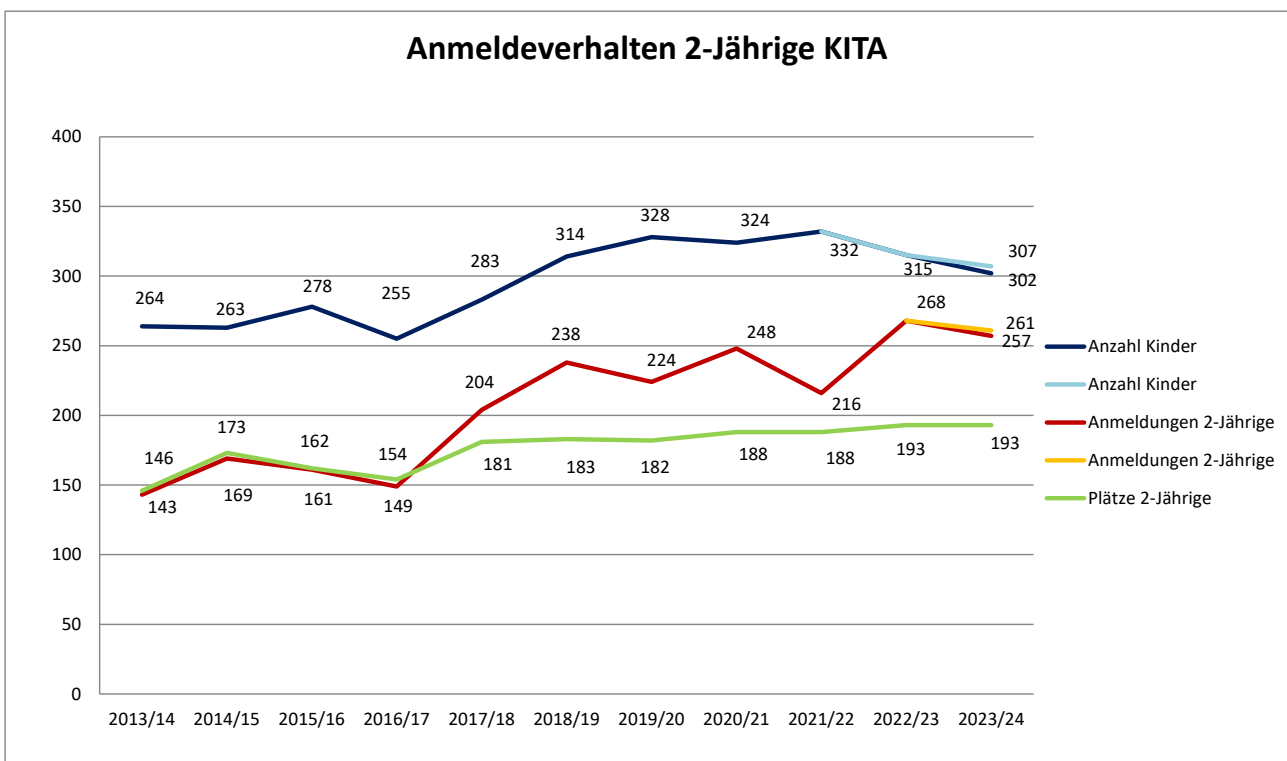
In den folgenden Grafiken sind die Entwicklungen von Bedarf und Platzangebot in den nächsten Jahren inkl. eines Rückblicks auf die vergangenen Jahre dargestellt. Die Datenbasis für die Platzzahlen beinhaltet alle bereits beschlossenen Maßnahmen ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Umsetzung sowie den Abbau der halben Notgruppe in der Kita Am Park. Tagespflegeplätze sind in diesen Darstellungen nicht enthalten. Das Platzdefizit für U3-Kinder in den Kitas kann dadurch weitestgehend gedeckt werden.

Die erwartete Entwicklung der Kinder- und Anmeldezahlen basiert auf der Geburtenprognose zum Stichtag 31.10.2020. Da die Realität die Prognosen der vergangenen Jahre stets übertroffen hat, wird neben der üblichen Prognose auch ein mögliches Maximum dargestellt. Je weiter der betrachtete Planungszeitraum in der Zukunft liegt, desto unsicherer werden die Prognosen. Für das Anmeldeverhalten wurden folgende Quoten zugrunde gelegt (bei den Ü3-Kindern nur für Kitas, bei den U3-Kindern für Kita und Tagespflege zusammen): 100 % der Ü3-Kinder, 85 % der 2-Jährigen, 25 % der 1-Jährigen und 2 % der 0-Jährigen. Letztere werden im Folgenden nicht dargestellt, da der Bedarf mit ca. 6 Plätzen sehr gering ist und ein Anspruch nur bei begründetem Bedarf besteht.



Fazit zur Bedarfsplanung für Ü3-Kinder:

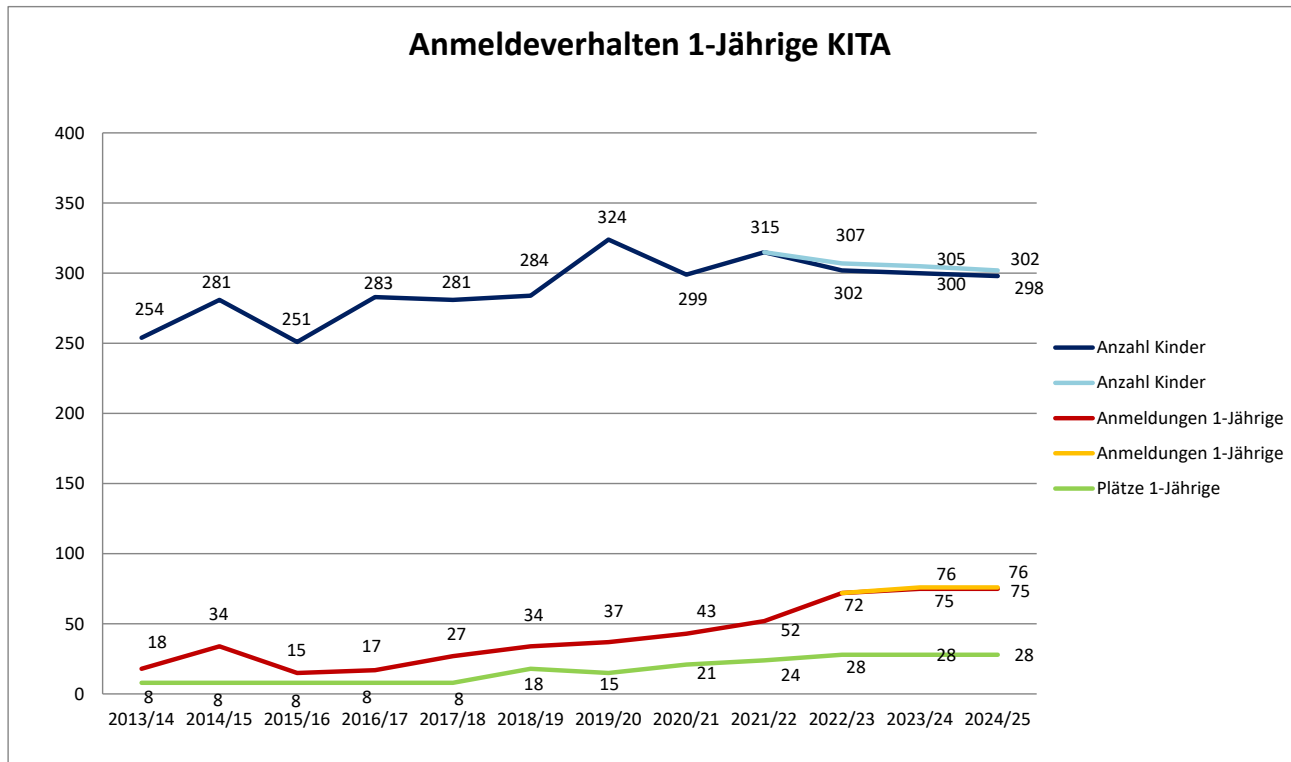
Im Kita-Jahr 2021/22 stehen unter Einbezug von 44 Notplätzen rund 7 Plätze für verspätete Anmeldungen und Zuzüge zur Verfügung. In den Jahren 2022/23 und 2023/24 zeigt sich ein Platzdefizit, bevor ab dem Jahr 2024/25 wieder Plätze für unterjährige Anmeldungen bereitgestellt werden können.



Bis einschließlich 2021/22 sind die realen Anmeldezahlen für Kita-Plätze dargestellt, in der Prognose für die Folgejahre ist der Gesamtbetreuungsbedarf in Kita und Tagespflege dargestellt.

Fazit zur Bedarfsplanung für 2-Jährige:

Seit dem Kita-Jahr 2017/18 steigt nicht nur die Anzahl sondern auch der Anteil der 2-Jährigen, die für einen Betreuungsplatz angemeldet werden, kontinuierlich an. Nur ein geringer Teil dieser Anmeldungen wird für die Tagespflege getätigt, der Wunsch der Eltern bezieht sich in der Regel auf eine Betreuung in einer Kita. Im Kita-Jahr 2021/22 fehlen 28 Plätze in Kitas. Wenn sich die Anmeldezahlen auf diesem Niveau verfestigen, kann der Bedarf in den Folgejahren nur mithilfe der Tagespflege weitestgehend gedeckt werden.



Bis einschließlich 2021/22 sind die realen Anmeldezahlen für Kita-Plätze dargestellt, in der Prognose für die Folgejahre ist der Gesamtbetreuungsbedarf in Kita und Tagespflege dargestellt.

Fazit zur Bedarfsplanung für 1-Jährige:

Auch bei den 1-Jährigen ist der Betreuungsbedarf in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Hier sind die Anmeldezahlen für die Tagespflege etwas höher als für die Kitas, der Unterschied ist allerdings gering. Im Kita-Jahr 2021/22 fehlen 30 Plätze in Kitas. Wenn sich die Anmeldezahlen auf diesem Niveau verfestigen, kann der Bedarf in den Folgejahren weitestgehend über die Tagespflege gedeckt werden.

Maßnahmenplanung

Maßnahmen im Kita-Bereich

In der oben dargestellten Entwicklung der Platzzahlen sind die am 08.10.2019 beschlossenen Maßnahmen der 1. und 2. Ergänzung zur DS 16/943 bereits enthalten. Die neu zu errichtende Kita an der Grünstraße ist für das Kita-Jahr 2021/22 viergruppig am Interimsstandort am Gymnasium in Friedrichsfeld und ab dem Kita-Jahr 2022/23 viergruppig an ihrem endgültigen Standort in Voerde-Mitte eingeplant. Der Anbau einer vierten Gruppe an der Kita an der Elisabethstraße in Spellen ist mit Plätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung eingeplant und wird voraussichtlich zum Kita-Jahr 2021/22 den Betrieb aufnehmen.

Zudem ist die Weiterführung der halben Notgruppe der Kita Am Park bis einschließlich 2021/22 vorgesehen.

Ab dem Kita-Jahr 2021/22 ist die in der DS 16/943 angekündigte neue Kindertageseinrichtung in Spellen an ihrem Interimsstandort am Gymnasium in Friedrichsfeld dreigruppig mit Betreuungsangeboten für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr eingeplant. Zum Kita-Jahr 2022/23 ist diese Einrichtung an ihrem endgültigen Standort in Spellen viergruppig vorgesehen. Dann werden auch hier Betreuungsangebote für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung angeboten.

Das berechnete Defizit von über 40 Plätzen im Ü3-Bereich für das Kita-Jahr 2022/23 zeigt bereits jetzt, dass zu dem Kita-Jahr noch einmal Handlungsbedarf im Ü3-Bereich zu erwarten ist und die geplante Umwandlung von Ü3- in U3-Plätze in den Kindertageseinrichtungen weiterhin verschoben werden muss.

Maßnahmen im Tagespflege-Bereich

Im Kita-Jahr 2020/21 existieren 12 Großtagespflegestellen im Stadtgebiet Voerde, die 108 Betreuungsplätze bereithalten. Für neun Großtagespflegestellen war bisher ein geplantes Laufzeitende mit Ablauf des Kita-Jahres 2019/20 vorgesehen. Zudem war für 2 Großtagespflegestellen ein geplantes Laufzeitende mit Ablauf des Kita-Jahres 2020/21 vorgesehen. Wie die oben dargestellte Planung zeigt, werden für das Kita-Jahr 2021/22 alle 12 Großtagespflegestellen, die aktuell in Betrieb sind, weiterhin benötigt.

Bis zu drei weitere Großtagespflegestellen können gemäß der Stadtratsbeschlüsse vom 20.03.2018 und 02.04.2019 bei Bedarf eingerichtet werden, sofern geeignete Räumlichkeiten dafür gefunden werden. Eine davon ist für das Jahr 2021 in die Haushalts- und die Jugendhilfeplanung aufgenommen worden.

Fazit

Die intensiven Bemühungen, den Ausbau von Kinderbetreuungsmöglichkeiten voranzutreiben, zeigen zum Kita-Jahr 2021/22 im Ü3-Bereich Wirkung. Hier wird erstmals seit mehreren Jahren möglich sein, für Anmeldungen im laufenden Kita-Jahr freie Plätze vorzuhalten. Von dem Ziel, die 2-Jährigen hauptsächlich in der Kindertageseinrichtung betreuen zu können, ist die Stadt Voerde jedoch noch ein Stück entfernt. Derzeit wird die Versorgung über Großtagespflegestellen gesichert. Im Abgleich mit der Versorgungssituation nach Fertigstellung der neuen Kita-Standorte wird hier eine weitergehende Perspektive über den Bestand zu formulieren sein. Hier wird einen maßgeblichen Anteil haben, wie sich die Kinder- und Anmeldezahlen in den nächsten Jahren entwickeln.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Anlage 1 zur DS 17-104